

# Änderungen im Bußgeldrecht und -verfahren nach der 10. GWB-Novelle

Dr. Ulrich Klumpp

Arbeitssitzung der Studienvereinigung Kartellrecht  
am 05.12.2019 in Bonn

---

# Vorgaben der ECN+-Richtlinie zum Bußgeldrecht

Kap. II – **Grundrechte** (Art. 3)

Kap. IV – **Befugnisse** (Art. 6-9)

Kap. V – **Geldbußen** und Zwangsgelder (Art. 13-16)

Kap. VI – **Kronzeugenprogramme** für geheime Kartelle (Art. 17-23)

Kap. VIII – Verjährungsfristen (Art. 29)

Kap. IX – Allgemeine Bestimmungen (Art. 30, 31)

---

# Die neuen Vorschriften im Überblick (RefE Stand 07.10.2019)

GWB – Kapitel 2: Bußgeldsachen §§ 81 - 88 RefE		
Abschnitt 1 – Bußgeldvorschriften	Abschnitt 2 – Kronzeugenprogramm	Abschnitt 3 – Bußgeldverfahren
§ 81 Bußgeldtatbestände	§ 81h Anwendungsbereich	§ 81m Besondere Ermittlungsbefugnisse
§ 81a Geldbußen gegen Unternehmen	§ 81i Allgemeine Voraussetzungen	§ 82 Zuständigkeiten in Kartellbußgeldsachen
§ 81b Geldbußen gegen Unternehmensvereinigungen	§ 81j Erlass der Geldbuße	§ 82a Befugnisse und Zuständigkeiten im Verfahren nach Einspruchseinlegung
§ 81c Höhe der Geldbußen	§ 81k Ermäßigung der Geldbuße	§ 83 Zuständigkeit des Oberlandesgerichts im gerichtlichen Verfahren
§ 81d Zumessung der Geldbuße	§ 81l Form und Verfahren	§ 84 Rechtsbeschwerde zum Bundesgerichtshof
§ 81e Ausfallhaftung im Übergangszeitraum		§ 85 Wiederaufnahmeverfahren gegen Bußgeldbescheid
§ 81f Verzinsung der Geldbuße		§ 86 Gerichtliche Entscheidung bei der Vollstreckung
§ 81g Verjährung der Geldbuße		
§§ 9, 30, 130 OWiG		§ 46 Abs. 1, 2 OWiG
§ 17 OWiG		§§ 94 ff., 102 ff. StPO

## Bußgeldvorschriften ( §§ 81-81g RefE)

Regelungsgegenstand	GWB	RefE
Bußgeldtatbestände  + weitere Verstöße gegen Verfahrensvorschriften	81 Abs. 1-3	81 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1-5b, Abs. 3  81 Abs. 2 Nr. 6-11
Geldbußen gegen Unternehmen; Rechtsnachfolgethemen	81 Abs. 3a-3e	81a
Geldbußen gegen Unternehmensvereinigungen, inkl. Ausfallhaftung der Mitglieder		81b
Höhe und Zumessung der Geldbuße		81c, 81d
Ausfallhaftung des wirtschaftlichen Nachfolgers	81a	81e
Verzinsung der Geldbuße	81 Abs. 6	81f
Verjährung		81g

# Höhe und Zumessung der Geldbuße ( § 81c, d RefE)

Geldbuße gegen Unternehmen: 10% des Gesamtumsatzes

**Kappungsgrenze oder Bußgeldrahmen?**

**BGH**  
*Bußgeldrahmen*

**Zumessung?**

**BKartA**

**OLG Düsseldorf**

*Rechtsweggarantie?*

*Bestimmtheits-  
gebot?*

---

## § 81d Abs. 1 S. 2 RefE – Zumessung der Geldbuße

Bei Geldbußen gegen Unternehmen oder Unternehmensvereinigungen wegen Verstößen nach Artikel 101 und 102 AEUV oder nach §§ 1, 19, 20 oder 21 kommen als abzuwägende Umstände namentlich in Betracht:

1. Art und Ausmaß der Zuwiderhandlung,
  2. Bedeutung der von der Zuwiderhandlung betroffenen Produkte und Dienstleistungen,
  3. Größenordnung der mit der Zuwiderhandlung in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang stehenden Umsätze,
  4. Organisationsgrad unter den an der Zuwiderhandlung Beteiligten und der jeweilige Tatbeitrag,
  5. Beteiligung des Unternehmens an früheren Zuwiderhandlungen und
  6. Nachtatverhalten des Unternehmens.
-

# Kronzeugenprogramm

## Abschnitt 2 – Kronzeugenprogramm

### § 81h Anwendungsbereich

### § 81i Allgemeine Voraussetzungen

### § 81j Erlass der Geldbuße

### § 81k Ermäßigung der Geldbuße

### § 81l Form und Verfahren

- Bezieht sich auf Verfahren der Kartellbehörde, nicht Gericht
- Horizontale Absprachen (auch nicht geheime)
- Einbeziehung von Unternehmensangehörigen
  - aber **kein Schutz vor strafrechtlicher Verfolgung**
- Voraussetzungen im Wesentlichen wie in Bonusregelung
  - Ausschluss des Bußgelderlasses nur bei Zwang
  - Keine konkreten Vorgaben zum Umfang der Ermäßigung
  - Keine Regelung für Fall, dass vorrangiger Antragsteller seinen „Rang verliert“ (Bonusregelung: „Aufrücken“)
- Künftig neben Antrag und Marker auch **Kurzantrag** möglich, wenn Antrag bei Kommission, der sich auf mehr als drei MSen als betroffene Gebiete bezieht

## § 81m RefE – Besondere Ermittlungsbefugnisse

(1) In **Verfahren wegen der Festsetzung einer Geldbuße** nach § 81 oder der Festsetzung eines Haftungsbetrages nach § 81e

finden über § 46 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten hinaus

- **§ 59** und
- im Rahmen von Durchsuchungen **§ 59b Absatz 3 und Absatz 5 Satz 2**

entsprechende Anwendung.

§ 59 Absatz 3 Satz 3 und 4 sowie § 59b Absatz 3 Satz 2 und 3 gelten auch in Bezug auf natürliche Personen, die Betroffene des kartellbehördlichen Bußgeldverfahrens sind.

(2) ...

(3) ...



# Grenzen der Mitwirkungspflicht im Bußgeldverfahren

§ 81m iVm § 59, § 59b RefE

**Befragungen iRv  
Durchsuchung  
(§ 59b Abs. 3 RefE)**

**AV an Unternehmen  
(§ 59 Abs. 1-3 RefE)**

**AV an nat. Personen  
(§ 59 Abs. 4 RefE)**

- Verhältnismäßigkeit

- Verhältnismäßigkeit

- **Kein Zwang zum Geständnis**  
(§ 59 Abs. 3 S. 2)

- Soweit **natürliche Person** zur Mitwirkung verpflichtet:
  - **Pflicht zur Offenbarung von belastenden Tatsachen**, falls Informationserlangung auf andere Weise wesentlich erschwert oder nicht zu erwarten
  - **ABER: Verwendungsbeschränkung** in Straf- / OWi-Verfahren gegen Verpflichteten u. Angehörige

- **§ 55 StPO** entsprechend anzuwenden, **es sei denn**
  - Verfolgung nur im Kartellbußgeldverfahren und
  - **Nichtverfolgungszusage** der Kartellbehörde

---

# Fazit

## 1. Bußgeldzumessung

- bestehende Defizite nicht beseitigt
- tatbezogener Umsatz sollte Ausgangspunkt der Bemessung werden

## 2. Kronzeugenprogramm

- für Unternehmen im Wesentlichen in Ordnung
- natürliche Personen sollten vor strafrechtlicher Verfolgung geschützt werden

## 3. Besondere Ermittlungsbefugnisse

- nemo tenetur-Grundsatz ausgehebelt
  - Betroffenen- und Beschuldigtenrechte aus der StPO müssen anwendbar bleiben
-

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Ulrich Klumpp

OPPENLÄNDER Rechtsanwälte  
Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung  
Börsenplatz 1  
70174 Stuttgart

T + 49 (0) 711 / 6 01 87 – 172  
F + 49 (0) 711 / 6 01 87 – 222  
E [klumpp@oppenlaender.de](mailto:klumpp@oppenlaender.de)

[www.oppenlaender.de](http://www.oppenlaender.de)